

Inhalt

NICOLAI HANNIG, ANETTE SCHLIMM UND KIM WÜNSCHMANN Deutsche Filmgeschichte(n) im Portrait	11
MAREN MÖHRING Wege zu Kraft und Schönheit (1925) Bewegte und bewegende Bilder	19
NORBERT FINZSCH Metropolis (1927) Die multiplen musikalischen Leben eines Meisterwerks	26
MARTIN BAUMEISTER Westfront 1918 (1930) Im Schatten von Milestone und Remarque	33
WILFRIED RUDLOFF Revolte im Erziehungshaus (1930) Das Stück, der Film und die zyklische Wiederkehr der Empörung	39
SIMONE DERIX Mädchen in Uniform (1931) Die Entdeckung der Homoerotik	47
WINFRIED SÜSS Man braucht kein Geld (1932) Kapitalismuskritik mit Heinz Rühmann	52
KIM WÜNSCHMANN Abbruch der Synagoge (1938) Bewegte Bilder der Zerstörung jüdischen Lebens in München	58

OLAF STIEGLITZ	
Olympia (1938)	
Fallende Pferde, oder:	
Tiere als strategische Unterhaltungsträger	64
REINHOLD REITH	
Stromsparen/Kohlenklau (1943)	
Propaganda in der Kriegswochenschau	69
MARTIN H. GEYER	
Film ohne Titel (1948)	
Das Leben im Ausnahmezustand als Komödie und Romanze	76
MASSIMO PERINELLI	
1. April 2000 (1952)	
Geschichtsverdrehung im Österreich-Film.	84
JAN NEUBAUER	
Ernst Thälmann. Sohn/Führer seiner Klasse (1954/55)	
Der DEFA-Zweiteiler als kommunistische Familiengeschichte	93
CLAUDIA MOISEL	
Sissi (1955)	
Abschied vom Mythos oder <i>How to be French</i>	99
RALPH JESSEN	
Die Halbstarken (1956)/	
Berlin – Ecke Schönhauser... (1957)	
Jugend als Problem und Projektion	107
SABINE FREITAG	
Das Wirtshaus im Spessart (1958)	
Dunkler Wald und dunkle Vergangenheit	113
JULIA TISCHLER	
Malaria (1962)	
Chemie statt Dekolonisierung.	119

UTE SCHNEIDER	
Der geteilte Himmel (1962)	
Eine tragische Liebesgeschichte zwischen Ost und West	124
HANS-PETER ULLMANN	
Genosse Münchhausen (1962)	
Wolfgang Neuss' »grandioses Kabarett«	131
NICOLAI HANNIG	
Zur Sache, Schätzchen (1968)	
Im Kino mit der Neuen Münchner Gruppe	137
MAGNUS ALTSCHÄFL	
Jagdszenen aus Niederbayern (1969)	
Dunkelbayern.	143
ALEXANDER NÜTZENADEL	
Alice in den Städten (1974)	
Heimatfragmente, urbane Landschaft und Mobilität	150
FELIX DE TAILLEZ	
Faustrecht der Freiheit (1975)	
Homosexuelle Lebensformen	
und gesellschaftliches Machtgeflecht	155
PAUL BETTS	
Solo Sunny (1980)	
Individuality, Performance and the Quest	
for an Alternative Life in the GDR	162
PETRA TERHOEVEN	
Die bleierne Zeit (1981)	
Von »großen Frauen der Weltgeschichte«?	167
NICHOLAS STARGARDT	
Mephisto (1981)	
From Flawed Novel to Sublime Film	175

HANS GÜNTER HOCKERTS Die Weiße Rose (1982) Wie ein Nachspann Justizgeschichte schrieb.	186
CHRISTOPH CORNELISSEN Heimat (1984) »Manchmal bedauere ich, dass ich meinen Film ›Heimat‹ genannt habe«	197
CHRISTIANE KULLER Vorspiel (1987) Mit dem Rücken zur Leinwand	203
ANNEMONE CHRISTIANS-BERNSEE SCHTONK! (1992) Eine filmische Katharsis der Bonner Republik?	208
JULIANE HORNUNG Der Schuh des Manitu (2001) »Puder Rosa«-Rot-Grün. Männlichkeitsvorstellungen, Sexualität und Gesellschaftspolitik	215
ANDREAS W. DAUM Good Bye, Lenin! (2003) Coping with Change – and the Future in the Counterfactual	221
JOST DÜLFFER Der Untergang (2004) Die Fiktion des authentischen Spielfilms.	228
ANETTE SCHLIMM Full Metal Village (2006) Ein Heimatfilm zwischen Jungvieh und Dixiklo.	236
BRITTA VON VOITHENBERG Mord mit Aussicht (2008-2014) Langeweile und kein Netz – ein Erfolgsrezept	242

THERESIA BAUER	
Das weiße Band.	
Eine deutsche Kindergeschichte (2009)	
Überlegungen zur Figurenkonstellation	
im Hinblick auf die soziale Lage	248
ANDREAS WIRSCHING	
Barbara (2012)	
Beredsamkeit durch Schweigen	259
EMANUEL V. STEINBACHER	
Der Hauptmann (2017)	
Gewaltstrukturen und Täterschaften	
in Robert Schwentkes pervertierter Köpenickiade	265
BENEDIKT SEPP	
Schlafschafe (2021)	
Wie verfilmt man keine Verschwörung?	270
Nachwort	277
Personenregister	279
Filmregister	285